

Neue „Hutznstub in dr Schul“ öffnet als Tagestreff für Senioren

Wo einst die Kinder des Ortes das Lesen und das Einmaleins gelernt haben, können Rentner heute ihren Ruhestand in Geselligkeit verleben. Sogar der frühere Schulleiter ist da.

VON BEATE KINDT-MATUSCHEK

PÖHLA – Dort, wo Bernd Fichtner als Lehrer und Schulleiter viele Jahre ein- und ausging, fühlt er sich nun wieder wohl. Heute ist der 78-Jährige allerdings nicht mehr mit dem Klassenbuch unterm Arm im Haus



Sogar sportliche Betätigung im Sitzen ist ein Angebot für die Gäste, angeleitet durch eine Fachkraft.

Bernd Fichtner

Ehemaliger Schulleiter und heute gern Gast in der Tagespflege



FOTO: CARSTEN WAGNER

unterwegs, sondern als Gast der modernen Tagespflege. „Doch, das ist toll geworden“, lobt der langjährige Schulleiter den Umbau seiner alten Wirkungsstätte. Sogar das alte Klavier steht wieder im Flur. Nur eine alte Schiefertafel für Dekozwecke suchen sie noch.

Heute überrascht das alte Schulhaus in Pöhla mit einem zeitgemäßen Angebot für ältere Menschen. Im Erdgeschoss des Hauses ist eine Tagespflege, die vom Gut Förstel betrieben wird. Hier können ältere Bewohner von Pöhla die Tage gemeinsam verbringen. Fahrdienst von Zuhause zur „Schul“ und wieder zurück inklusive. Hier wird gemeinsam gekocht und gegessen, erzählt oder im Garten gesessen. Es gibt ein Kaminzimmer, einen Ruheraum, die eigentliche Hutznstub und ein hochmodernes Bad. Es gebe viele äl-



Das neue Domizil für das Team vom ambulanten Pflegedienst des Guts Förstel: Dagmar Voigt, Sabine Hülse, Heidi Meinhold, Kerstin Schlegel, Julla Schubert und Lucienne Hänel (v. l.)

FOTOS (3): CARSTEN WAGNER

tere Menschen, die sich Zuhause nicht mehr allein in die Wanne trauen, wissen die Frauen vom Pflegedienst. Hier sei ein Bad in Ruhe möglich, weil Hilfe in Rufweite ist.

Die Tagespflege ist ein Angebot. „Dabei ist es egal, ob jemand täglich oder nur ein- oder zweimal die Woche kommen will“, erklärt Michael Eisenberg, Geschäftsführer vom Gut Förstel. „Wir haben die Räume im Erdgeschoss und im ersten Oberge-

schoss gemietet und sind Betreiber“, sagt er weiter. Unten sind die Gäste, im Obergeschoss haben die Frauen vom ambulanten Pflegedienst des „Förstel“ ein neues Domizil erhalten. Dort gibt es neue Büro- und Aufenthaltsräume für das 30-köpfige Team, das sich im mobilen Dienst derzeit um etwa 250 ältere Menschen in der Region kümmert. Von Pflegeleistungen über Betreuung bis hin zur Hilfe bei Hauswirtschaft.



Eine moderne Wanne bietet Komfort und Sicherheit für ein Bad. Syl Schmidt lässt schon mal Wasser ei-

Am morgigen Samstag stehen Türen zur neuen „Hutznstub in Schul“ von 10 bis 15 Uhr für jedermann offen, um sich selbst ein Bild zu machen, was in den zurückliegenden Wochen entstanden ist. Neben Musik, einer Modenschau und diversen Leckereien ist alle Informationen rund um Leistungsangebot der Einrichtung. In den oberen Etagen sind Wohngruppen entstanden und vermietet.

Schutz: 160.000 Euro ren einer Feierhalle

EST. 1897

B BARTZ
Herde & Kaminöfen

Aktionswoche im